

Dienststelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Abteilung I	
Anforderungsprofil	Stand: 28.08.2026 Ersteller/in: Fr. Ritterbusch (Stellenzeichen) I C 3

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Anforderungsprofil

(Beschreibung der Stellenanforderungen)

für

Koordination und fachliche Steuerung des Fachbereiches I C 31

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Stellennummer/Stellenzeichen:	I C 310
Bewertung der Stelle	EG 14
Vorgesetzte Führungskraft	I C 3

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Koordination und fachliche Steuerung für den Bereich „Abfallanlagen, chem. Anlagen, Luftschadstoffe und Überwachungsplanung IED“ Fachaufgaben: • Inhaltliche Koordination bzgl. der Einhaltung und Anwendung der fachtechnischen Anforderungen • Sicherstellung der einheitlichen fachtechnischen Bearbeitung • Fachtechnische Steuerung und Qualitätssicherung, Entwicklung/Festlegung von Standards, Methoden, Prozessen und Anforderungen • Erarbeitung von fachtechnischen Stellungnahmen • Bearbeitung von schwierigen und sehr schwierigen fachtechnischen Angelegenheiten des anlagenbezogenen Immissionsschutzes im Rahmen von Anzeige- und Genehmigungsverfahren bei komplexen und sehr komplexen Industrietätigkeiten bzw. Industrieanlagen nach der Industrieemissions-Richtlinie (IED) • Durchführung von Überwachungsmaßnahmen nach §§ 52 sowie 52 a des BImSchG und anlassabhängige Überwachung bei Errichtung und Betrieb insbesondere für Anlagenarten der Hauptgruppen 4 und 8, des Anhangs 1 der 4. BImSchV auf die Einhaltung der immissionsschutzrechtlichen Anforderungen insbesondere zu den Aspekten Luftreinhaltung, Umgang mit Abfall und effizienter Energienutzung
-----------	--

	• Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten zur Überwachung von IED-Anlagen, Messausführung sowie zu fachtechnischen Angelegenheiten • Bekanntgabe von Sachverständigen nach § 29b BImSchG für Luftschadstoffe
--	--

2.	Formale Anforderungen • Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) der Fachrichtungen Verfahrenstechnik, Chemie, Umweltschutz oder in vergleichbaren technisch/naturwissenschaftlich ausgerichteten Studiengängen bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen • langjährige einschlägige Berufserfahrung • sowie Bereitschaft zur Teilnahme an der Rufbereitschaft und zum Dienst zu ungünstigen Zeiten
-----------	--

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse und Erfahrung bei der Anwendung des Immissionschutzrechts (BImSchG und einschlägige Verordnungen) sowie dazugehörige untergesetzliche technische Regelwerke - insb. 17. BImSchV, 31. BImSchV, 41. BImSchV, TA Luft, Aba-VwV	x			
3.1.2	Kenntnisse und Erfahrung bei der Anwendung des sonstigen Umwelt- und Stoffrechts bzw. umweltrelevanter Rechtsbereiche (Abfallrecht, Chemikalienrecht, Arbeitsschutzrecht, Produktsicherheitsgesetzes) und des europäischen Immissionschutzrechts (insbesondere IED, BVT-Schlussfolgerungen)		x		
3.1.3	Kenntnisse der Emissionsmesstechnik und einschlägiger (Rechts)normen		x		
3.1.4	Erfahrung in der Erarbeitung fachtechnischer Lösungen/Stellungnahmen im Bereich des Immissionsschutzrechts	x			
3.1.5	Kenntnisse der Berliner Verwaltung (GGO, VGG, LOG BE) sowie über die Aufbau- und Ablaufstruktur der Berliner Verwaltung			x	
3.1.6	Kenntnisse im Verwaltungsverfahrensrecht		x		
3.1.7	Grundkenntnisse im Ordnungswidrigkeitenrecht			x	
3.1.8	Grundkenntnisse im Gebührenrecht (VGebO, UGebO)			x	
3.1.9	Kenntnisse von Präsentations- und Moderationstechniken		x		
3.1.10	Kenntnisse von Entscheidungstechniken		x		
3.1.11	IT-Kenntnisse		x		
3.1.12	Sicheres und auch für Dritte verständliches Formulieren komplexer Sachverhalte		x		

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	x			
	• ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten				
	• kann neue Sachverhalte schnell erfassen				
	• zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		x		
	• koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		x		
	• kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
	• sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	x			
	• systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
3.2.5	Selbstständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.	x			
	• handelt sicher und kompetent				
	• erkennt Handlungs-/Änderungsbedarf und erarbeitet eigene Lösungsvorschläge				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		x		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	x			
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung		x		
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.				
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				
3.3.4	Diversity-Kompetenz			x	
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			x	
	● weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann				
	● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	● berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus.				
3.3.6	Verhandlungsgeschick ► Fähigkeit, Umweltschutz als Verhandlungsziel zu vermitteln und Verhandlungen mit Kunden effektiv und effizient zu führen.		x		
	● geht auf Kundenwünsche – soweit möglich – unter Berücksichtigung der Gleich-behandlung bei vergleichbaren Fragestellungen ein				
	● argumentiert sachlich und verständlich bezogen auf den Kunden bzw. Gesprächspartner, benutzt eine adressatengerechte Sprache auch beim Aufbereiten fachlicher Inhalte				
	● tritt nach außen erkennbar als Dienstkraft auf				